ÖAW

Gesellschaftliche Polarisierung, schwindendes Vertrauen in Institutionen und Kämpfe um Deutungshoheit in digitalen Öffentlichkeiten prägen unsere Gegenwart. Die Rede von „Filterblasen“ und „Parallelrealitäten“ ist allgegenwärtig.
Karl Mannheim (1893–1947) hat diese Konstellation bereits früh mit bemerkenswerter Schärfe durchdacht. Seine Analysen zur Standortgebundenheit des Wissens, zu Ideologie und Utopie, zur Rolle der Intellektuellen und zur Zukunft der Demokratie kreisen um eine hochaktuelle Frage: Wie ist rationale Verständigung möglich, wenn Weltanschauungen unversöhnlich aufeinanderprallen?

Die internationale Konferenz bringt Mannheims Werk mit den Debatten der Gegenwart ins Gespräch, von der Soziologie der Intellektuellen über Antisemitismus und Polarisierungsdynamiken bis zu Formen demokratischer Imagination.

VERANSTALTER

Österreichische Akademie der Wissenschaften

ORGANISATOREN

Univ.-Prof. Dr. Stephan Moebius, Österreichische Akademie der Wissenschaften, Universität Graz
Lena Spickermann, M.A., Universität Graz, Max-Weber-Kolleg Erfurt

KONTAKT

Natalie Kapfer-Rupp
Aktuariat: Administration der Gelehrtengesellschaft
Österreichische Akademie der Wissenschaften
Dr. Ignaz Seipel-Platz 2, 1010 Wien
natalie.kapfer-rupp@oeaw.ac.at

Foto: © Universitätsarchiv Frankfurt/Archiv der Geschichte der Soziologie in Österreich

OEAW.AC.AT

ÖAW Österreichische Akademie der Wissenschaften

SOWI UNI GRAZ

UNI GRAZ

Konferenz

Polarisierte Demokratie und die Rolle der Intellektuellen

Karl Mannheims Wissenssoziologie im 21. Jahrhundert

26.–27.11.2026

Universität Graz
Hauptgebäude, Raum: SZ 01.18
Universitätsplatz 3
8010 Graz

Programm

DO, 26.11.2026

9:30–10:00

Ankunft

10:00–10:20

Begrüßung

Stephan Moebius, Österreichische Akademie der Wissenschaften, Universität Graz
Lena Spickermann, Universität Graz, Max-Weber-Kolleg Erfurt

Vorträge

10:20–11:05

Thomas Meyer, LMU München
‚(R)adikale Beunruhigung'. Wissenssoziologie und Gegenwart

11:05–11:20

Kaffeepause

Vorträge

11:20–12:05

Amalia Barboza, Universität Linz
Auf der Bühne: Wissenssoziologie und soziales Theater

12:05–12:50

Stephan Moebius, Österreichische Akademie der Wissenschaften, Universität Graz
Karl Mannheims Soziologie der Intelligenz und der Wandel der Sozialfigur des Intellektuellen

12:50–14:20

Mittagspause

14:20–15:05

Frédéric Vandenberghe, Federal University of Rio de Janeiro (zugeschaltet)
Karl Mannheim's Political Hermeneutics and the Diagnosis of our Time

15:05–15:50

Oliver Neun, Universität Konstanz, Universität Graz
Karl Mannheims Theorie des Antisemitismus

15:50–16:05

Kaffeepause

Vorträge

16:05–16:50

Jochen Dreher, Universität Konstanz
Die Macht der Lüge im (außer-)ideologischen Sinne – Zur Aktualität von Karl Mannheims Wissenssoziologie

16:50–17:35

Lena Spickermann, Universität Graz, Max-Weber-Kolleg Erfurt
Frühe geschlechtersoziologische Perspektiven bei Karl Mannheim und Viola Klein

AB 18:30

Speakers' Dinner

FR, 27.11.2026

10:00–10:30

Ankunft

10:30–11:15

Projektvorstellung: „Circles around Karl Mannheim

Stephan Moebius, Österreichische Akademie der Wissenschaften, Universität Graz
Jochen Dreher, Universität Konstanz
Sabine Haring-Mosbacher, Universität Graz

Vorträge

11:15–12:00

Carlotta Voß, Universität Hannover
Mit der Seele rechnen. Zur Ethik „geistiger Lebensformen" bei Mannheim

12:00–12:15

Kaffeepause

Vorträge

12:15–13:00

Reinhard Laube, Herzogin Anna Amalia Bibliothek Weimar
Beobachtungen der Moderne: Ein zentraleuropäisches Paradigma am Beispiel von Karl Mannheim

13:00–13:45

Heinrich Hofer, Universität Graz, Max-Weber-Kolleg Erfurt
„Autobahnen sind in Beton gegossene Freiheit." – Karl Mannheims Beitrag zur Analyse gesellschaftlicher Polarisierungsdynamik

13:45–15:15

Mittagspause

Vorträge

15:15–16:00

Antonia Schirgi, Universität Graz
Geplant demokratisch? Zur Aktualität von Karl Mannheims Idee demokratischer Gesellschaftsorganisation

16:00–16:45

Dominique Linhardt, LIER-FYT (EHESS/CNRS), Paris
Cédric Moreau de Bellaing, LIER-FYT (EHESS/CNRS), Paris
"Negative Democratization": On the Continuing Relevance of a Mannheimian Concept

16:45–17:00

Kaffeepause

Vorträge

17:00–17:45

Sergej Seitz, Universität Wien
Jenseits von Ideologie und Utopie: Formen demokratischer Imagination

17:45–18:00

Abschlussworte

AB 19:00

Speakers' Dinner